

1. Spatenstich Werksausbau Geberit Lichtenstein GmbH am 3. Mai 2022 im Gewerbegebiet „Am Auersberg“



Beschlüsse der 17. ordentlichen Sitzung des Gemeinderates am 28.04.2022

GR 33/22 – Beschluss über den Beitritt der Gemeinde St. Egidien zu dem in Gründung befindlichen Verein „Region Schönburger Land“

Der Bürgermeister wird autorisiert, den Beitritt der Gemeinde St. Egidien zu dem in Gründung befindlichen Verein „Region Schönburger Land“ zu erklären.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung, keine Befangenheit

GR 34/22 – Beschluss über die Entschädigung der Mitglieder der Wahlvorstände für die Landratswahl am 12.06.2022

1. Der Gemeinderat der Gemeinde St. Egidien beschließt auf der Grundlage von § 4 Abs. 2 Satz 2 der Satzung über die Entschädigung von ehrenamtlicher Tätigkeit:

a) Den Mitgliedern der Wahlvorstände und den Hilfskräften wird für die ehrenamtliche Tätigkeit zur Landratswahl am 12. Juni 2022 und zu einem etwaigen zweiten Wahlgang am 3. Juli 2022 eine Entschädigung in Höhe von

- 35,00 € für Wahlvorsteher und deren Stellvertreter
- 35,00 € für Schriftführer und deren Stellvertreter
- 25,00 € für alle weiteren Mitglieder der Wahlvorstände sowie für Hilfskräfte

gewährt.

b) Bedienstete der Gemeinde St. Egidien, welche als Wahlhelfer eingesetzt sind, erhalten zusätzlich zur Entschädigung gemäß Buchstabe a) einen Freizeitausgleich von 4 Stunden.

c) Wahlhelfern, die nicht Bedienstete der Gemeinde St. Egidien sind, und schriftlich erklären, dass ihnen aufgrund der ehrenamtlichen Tätigkeit als Wahlhelfer weder im Rahmen eines bestehenden Beschäftigungsverhältnisses ein gesonderter Freizeitausgleich noch von Dritten eine weitere Entschädigung hierfür gewährt worden ist, wird das Doppelte der unter Buchstabe a) aufgeführten Entschädigung gewährt.

d) Mit der Entschädigung und dem nach Buchstabe b) und c) gewährten Freizeitausgleich sind alle notwendigen Auslagen, insbesondere Reisekosten sowie der Verdienstaufschlag bzw. Zeitaufwand im Zusammenhang mit der Berufung als Mitglied eines Wahlgremiums abgegolten. Dies gilt auch für die Teilnahme an entsprechenden Schulungen.

2. Die Auszahlung der Entschädigung erfolgt unbar. Die ehrenamtlich Tätigen teilen hierfür die notwendigen Angaben zu ihrer Bankverbindung mit.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung, keine Befangenheit

GR 35/22 – Beschluss über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens und Anhörung zum Bauantrag von Herrn Stefan Lange zur dauerhaften Aufstellung eines 40-Fuß HC-Seecontainers auf dem Grundstück Am Gerth-Turm 15, 09356 St. Egidien

Das Einvernehmen wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, 2 Enthaltungen, keine Befangenheit

Landkreis Zwickau – Amt für Ländliche Entwicklung und Vermessung

Flurbereinigung: Gersdorf
Gemarkung: Gersdorf, Bernsdorf, Hohndorf
Gemeinde: Gersdorf, Bernsdorf, Hohndorf
Landkreis: Zwickau, Erzgebirgskreis

Beschluss zur 1. geringfügigen Änderung des Flurbereinigungsgebietes

- Anlagen:
- Anlage 1 – Änderungskarte zur Gebietskarte vom 11.01.2022 M 1:5.500
 - Anlage 2 – Detailkarte zur Änderungskarte zur Gebietskarte vom 11.01.2022 M 1:1.500

I. Entscheidender Teil

1. Das Verfahrensgebiet wird geändert.

Folgende Flurstücke werden in das Verfahrensgebiet aufgenommen:

Gemarkung	Flurstücksnummer
Bernsdorf	220/1, 220/2, 224/1,846a, 861a, 861/1, 861/2, 862a, 862/2, 885a, 885c, 885/2, 885/5, 885/12, 885/13, 885/14, 906/9, 936/6, 938/66, 938/67, 938/68

Die Änderung des Verfahrensgebietes ist auf der Karte zur Änderung Nr. 1 des Flurbereinigungsgebietes (Anlage zum Änderungsbeschluss) farbig dargestellt. Die Änderungskarte ist nicht Bestandteil dieses Beschlusses, sondern dient der Information über die Lage der hinzukommenden Flurstücke.

2. Teilnehmer

Die Eigentümer der zum geänderten Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke, Gebäude und Anlagen sowie die den Grundstückseigentümern gleichgestellten Erbbauberechtigten sind Teilnehmer am Verfahren und somit Mitglieder der mit dem Flurbereinigungsbeschluss vom 16.06.2016 entstandenen

Teilnehmergemeinschaft Flurbereinigung Gersdorf

mit Sitz in Gersdorf. Nebenbeteiligte sind u.a. Inhaber von Rechten an Grundstücken sowie Eigentümer von nicht zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken, die zur Errichtung fester Grenzzeichen an der Grenze des Flurbereinigungsgebietes mitzuwirken haben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Beschluss kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe schriftlich, in elektronischer Form oder zur Niederschrift beim Landratsamt Zwickau, Robert-Müller-Str. 4-8 in 08056 Zwickau oder einer anderen der aufgeführten Dienststellen des Landkreises Zwickau Widerspruch erhoben werden.

Die Frist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung.

Hinweis:

Die elektronische Form erfolgt durch De-Mail in der Sendevariante mit bestätigter sicherer Anmeldung nach dem De-Mail-Gesetz. Die De-Mail-Adresse des Landkreises Zwickau lautet:

verwaltung@landkreis-zwickau.de-mail.de

Eine Erhebung des Widerspruchs durch eine einfache E-Mail ist nicht möglich, die erforderliche Form des Widerspruchs ist damit nicht gewahrt.

Dienststellen des Landkreises Zwickau

08371 Glauchau, Chemnitzer Straße 29
08371 Glauchau, Gerhart-Hauptmann-Weg 1 + 2
08371 Glauchau, Heinrich-Heine-Straße 7
08371 Glauchau, Scherbergplatz 4
09337 Hohenstein-Ernstthal, Dr.-Wilhelm-Külz-Platz 5
09212 Limbach-Oberfrohna, Jägerstraße 2a
08412 Werdau, Königswalder Straße 18
08056 Zwickau, Robert-Müller-Straße 4 - 8
08056 Zwickau, Werdauer Straße 62
08066 Zwickau, Stauffenbergstraße 2

II. Begründung

...

Glauchau, den 12.01.2022

gez. Stark
Amtsleiterin
Amt für Ländliche Entwicklung und Vermessung

III. Hinweise zum Anordnungsbeschluss

1. Öffentliche Bekanntmachung des Beschlusses zur 1. geringfügigen Änderung des Flurbereinigungsgebietes

Der entscheidende Teil dieses Beschlusses und die Hinweise zum Änderungsbeschluss werden in den Flurbereinigungsgemeinden Gersdorf, Bernsdorf und Hohndorf sowie in den angrenzenden Gemeinden Lichtenstein/Sa., St. Egidien, Hohenstein-Ernstthal, Oberlungwitz, Erlbach-Kirchberg, Lugau/Erzgeb. und Oelsnitz/Erzgeb. öffentlich bekannt gemacht.

Eine Ausfertigung des entscheidenden Teils dieses Beschlusses, der Hinweise zum Flurbereinigungsbeschluss, der Begründung und der Anlagen liegen in den Gemeindeverwaltungen Gersdorf und Bernsdorf zwei Wochen lang nach dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung zu den Geschäftszeiten zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus.

2. Rechte

Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte (§ 14 Flurbereinigungs-gesetz - FlurbG -):

Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Bodenordnungsverfahren berechtigen, sind innerhalb von drei Monaten nach dem Zeitpunkt dieser öffentlichen Bekanntmachung beim Amt für Ländliche Entwicklung und Vermessung des Landkreises Zwickau anzumelden.

Werden Rechte erst nach Ablauf der Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann das Amt für Ländliche Entwicklung und Vermessung die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen.

Der Inhaber eines vorbezeichneten Rechtes muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen, wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

1. Aufforderung zur Grundbuchberichtigung

Die Angaben über Rechtsverhältnisse an den Grundstücken im Verfahrensgebiet ermittelt das Amt für ländliche Entwicklung und Vermessung des Landratsamtes Zwickau aus dem Grundbuch. Um Nachteile zu vermeiden, wird dringend empfohlen, die Eintragungen im Grundbuch zu überprüfen und erforderliche Berichtigungen zu beantragen. Dazu genügt es in der Regel, den Grundbuchämtern die entsprechenden Urkunden wie Erschein, Erbvertrag, Testament, Zuschlagsbeschluss oder Enteignungsbeschluss vorzulegen.

Grundbucheinsicht und Auskünfte sind gebührenfrei. Für die Berichtigung des Grundbuches sind in bestimmten Fällen gebührenrechtliche Vergünstigungen vorgesehen.

4. Zeitweilige Einschränkung des Eigentums

4.1 Von der Bekanntgabe dieses Beschlusses bis zur Unanfechtbarkeit der Ergebnisse des Verfahrens (Bodenordnungsplan) gelten gemäß §§ 34, 85 FlurbG folgende Einschränkungen:

- In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung des Amtes für Ländliche Entwicklung und Vermessung des Landkreises Zwickau nur Änderungen vorgenommen werden, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören (§ 34 Abs. 1 Nr. 1 FlurbG).
- Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen, Kies-, Sand- oder Lehmgruben u.ä. Anlagen dürfen nur mit Zustimmung des Amtes für Ländliche Entwicklung und Vermessung des Landkreises Zwickau errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden (§ 34 Abs. 1 Nr. 2 FlurbG). Sind entgegen den Bestimmungen nach a) und b) Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können diese im Verfahren unberücksichtigt bleiben. Das Amt für Ländliche Entwicklung und Vermessung des Landkreises Zwickau kann den früheren Zustand auf Kosten des betreffenden Beteiligten wiederherstellen lassen, wenn dies dem Verfahren dienlich ist (§ 34 Abs. 2 FlurbG).
- Obstbäume, Beerensträucher, Hopfenstöcke, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze dürfen nur in Ausnahmefällen, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere des Naturschutzes und der Landschaftspflege, nicht beeinträchtigt werden, mit Zustimmung des Amtes für Ländliche Entwicklung und Vermessung des Landkreises Zwickau beseitigt werden (§ 34 Abs. 1 Nr. 3 FlurbG). Bei Verstößen gegen diese Vorschrift muss das Amt für Ländliche Entwicklung und Vermessung des Landkreises Zwickau Ersatzpflanzungen auf Kosten des Veranlassers anordnen (§ 34 Abs. 3 FlurbG).

4.2 Von der Bekanntgabe dieses Beschlusses bis zur Ausführungsanordnung bedürfen Holzeinschläge in Waldgrundstücken, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen, der Zustimmung Amt für Ländliche Entwicklung und Vermessung des Landkreises Zwickau. Diese darf nur im Einvernehmen mit der Forstaufsichtsbehörde erteilt werden (§ 85 Nr. 5 FlurbG). Sind Holzeinschläge entgegen dieser Vorschrift vorgenommen worden, so kann das Amt für Ländliche Entwicklung und Vermessung des Landkreises Zwickau anordnen, dass derjenige, der das Holz gefällt hat, die abgeholzte und verlichtete Fläche nach den Weisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen hat (§ 85 Nr. 6 FlurbG).

4.3 Zuwiderhandlungen gegen die nach 4.1 b) und c) sowie 4.2 getroffenen Anordnungen sind ordnungswidrig (§ 154 Abs.1 FlurbG). Ordnungswidrigkeiten können mit einer Geldbuße bis zu eintausend Euro geahndet werden. Im Übrigen gelten die Bestimmungen des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten - OWiG -.

gez. Stark
Amtsleiterin

Kalkulationsgrundlagen

Liebe Leserinnen und Leser,

eine in diesen Tagen häufig gestellte Frage lautet:

„Was wird denn aus der im Jahr 2020 geplanten 700-Jahr-Feier?“

Das Vorbereitungsteam hat vor zwei Jahren viel Mühe und Zeit aufgewendet, um die verschiedensten Vorkehrungen zu treffen, Technik und Programmpunkte zu organisieren und einen würdigen Festumzug zu gestalten.

Die Seuche hat die Festtage im September 2020 nicht zugelassen.

Und auch im Jahr 2021 sowie in diesem Jahr nicht.

Im Augenblick fühlt es sich so an, als läge die Seuche Jahre zurück. Es ist ein schönes Gefühl.

Je größer das Glück über die pandemiefreie Zeit, desto größer die Traurigkeit über die abermalige Verschiebung unserer 700-Jahr-Feier.

Die traditionellen Veranstaltungen in unserer Region und in ganz Deutschland nehmen wieder an Fahrt auf.

Ich hoffe, dass es gelingt, am Sonnabend vor dem 3. Advent das Pyramidenfest „Rund um's Rathaus“ zu organisieren und vielleicht auch wieder eine Senioren-Adventsfeier in der Jahn-Turnhalle.

So wie unsere 700-Jahr-Feier angelegt war und ist, war und ist es erforderlich, ca. ein Jahr zuvor die ersten Verträge zu schließen. Im September 2021 waren aber die im September 2022 zu erwartenden Verhältnisse unmöglich kalkulierbar.

Da nun aber das Jahr 1323 für die Entwicklung unseres Ortes ein ganz besonderes Jahr war, steht dessen 700-jähriges Jubiläum im Jahr 2023 an.

Nach dem, was ich gehört habe, passt auch der vorbereitete Festumzug hervorragend zu den Ereignissen des Jahres 1323.

Natürlich könnte man auch eine Agentur beauftragen und vielleicht eine kommerzielle Veranstaltung mit kürzerer Vorbereitungszeit „aus dem Boden stampfen“.

Ich weiß aber nicht, ob das gut zu unserem Ort passen und angenommen werden würde.

Derartiges steht jedoch schon deshalb nicht zur Diskussion, weil eine ganze Reihe engagierter Ortsbürger sich bereits mächtig ins Zeug gelegt hat. Und zwar nach Feierabend.

Jenen gilt mein Dank.

Im Jahr 2023 stehen die für die 700-Jahr-Feier eingegangenen Sponsorengelder selbstverständlich auch noch vollumfänglich zur Verfügung.

In die Zukunft blicken kann niemand.

Aber wir sind schließlich nicht verpflichtet, immer nur neue Krisen einzuplanen. Wir dürfen auch einmal mit Hoffnung kalkulieren.

Ihr Bürgermeister
Uwe Redlich



Zum Heimatfest 1956 war auch die Schalmeikapelle aus Lichtenstein lautstark zu hören.

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung Bürgerbüro und Einwohnermeldeamt

Montag und Freitag	9:00 – 11:30 Uhr
Dienstag	9:00 – 11:30 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9:00 – 11:30 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr

Ansprechpartnerin Bürgerbüro
Frau Wiedemann Tel. 037204/76012

Anträge bzw. Formulare
für Wohngeld, für Gebührenbefreiung Rundfunkbeitrag,
für Schwerbehindertenausweis, für Einkommenssteuererklärung,
für das Bildungspaket des Bundes und für die Übernahme der
Elternbeiträge
sind im Bürgerbüro, im Erdgeschoss des Rathauses, erhältlich.

Öffnungszeiten Immobilienwirtschaft St. Egidien

Mo/Di/Mi	9:00 – 11:30 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr
Do	9:00 – 11:30 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Fr	9:00 – 11:30 Uhr

Immobilienwirtschaft im Rathaus der Gemeinde St. Egidien
Tel. 037204/76014

Heimatmuseum

Das Heimatmuseum steht auch weiterhin nur für
Sonderanfragen bzw. Sonderführungen zur Verfügung.



Öffnungszeiten der Gemeindebücherei

August-Bebel-Str. 21
Die Gemeindebücherei ist donnerstags von 14–17 Uhr und
an jedem 1. Samstag von 9–10:30 Uhr geöffnet.



**„Team Lebensretter“ sucht auch in der Ferienzeit
Verstärkung: DRK hofft auf viele Erstspender zur
langfristigen Sicherung der Patientenversorgung
Verlosungsaktion als Dank für regelmäßige Blut-
spender**

**Für alle Spendetermine des DRK-Blutspendedienstes Nord-
Ost ist eine Terminreservierung erforderlich.**

Blutspendetermine Nord-Ost (blutspende-nordost.de).
Bitte beachten Sie ggf. aktuelle Ankündigungen auf der Website
des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost unter:

www.blutspende-nordost.de

Weitere Informationen zum Thema Blutspende werden unter der
kostenlosen Hotline 0800 11 949 11 erteilt. Auch nach einer **Imp-
fung** mit den in Deutschland zugelassenen Impfstoffen **gegen
das Corona-Virus** ist eine Blutspende am Tag nach der Impfung
möglich, sofern sich der Geimpfte gesund fühlt.

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht

**am Mittwoch, dem 27.07.2022
von 16:00 bis 19:00 Uhr
in der Achatschule St. Egidien, Schulstraße 22**

Karten für die gebührenfreie Entsorgung sperriger Abfälle (1x im
Jahr pro Haushalt) sind im Abfallkalender 2021 abgedruckt und
liegen im Rathaus aus.

Regionaler Zweckverband Wasserversorgung

Bereich Lugau-Glauchau
Bereitschaftsdienst Trinkwasser
Havarietel. 24h: 03763/405 405
Internet: www.rzv-glauchau.de

WAD GmbH | Havarie- und Bereitschaftsdienst

Bei Havarien und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffent-
lichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren
24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen)
unter der Telefonnummer 0172 3578636 zu benachrichtigen.

Wichtige Mitteilung zur Trinkwasserversorgung Spülung des Leitungsnetzes geplant



Zur Sicherung der Trinkwassergüte führt der Regionale
Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau
in St. Egidien, Kuhschnappel und Lobsdorf vom 18.07. bis
26.07.2022, in der Zeit von 07:30 bis 16:00 Uhr, planmäßige
Netzpflegemaßnahmen durch.

Wir bitten um Beachtung der folgenden Termine und Hinweise.

Folgende Straßen sind betroffen:

18.07.2022 – St. Egidien

An der Katze 26, 28, 29, Hohensteiner Straße 24, 25

19.07. – 20.07.2022 – Kuhschnappel

Bahnhofstraße 27, Eisenschachtweg, Ernst-Schneller-Straße,
Lobsdorfer Straße, Rüdorfer Straße

25.07. – 26.07.2022 – Lobsdorf

Berggasse, Glauchauer Landstraße, Hohlweg, Kirchweg, Obere
Dorfstraße, St. Egidiner Straße

Die Rohrnetzspülungen werden vorbeugend durchgeführt,
um die unvermeidbaren Ablagerungen im Leitungsnetz (Sedi-
mente) zielgerichtet auszutragen. Während der Spülung sind
Trübungen des Trinkwassers, Druckschwankungen oder kurz-
zeitige Versorgungsunterbrechungen nicht zu vermeiden.
Wir bitten darum alle an das Trinkwassernetz angeschlosse-
nen Geräte unter Kontrolle zu halten und nach Beendigung der
Spülung Ihren Feinfilter rückzuspülen.

Für weitere Fragen steht Ihnen unsere Zentrale Leitwarte
Telefon: 03763 405 405 zur Verfügung.

Ihr Regionaler Zweckverband Wasserversorgung
Bereich Lugau-Glauchau

Ankündigung von Arbeiten am amtlichen Raumbezugsfestpunktfeld des Freistaates Sachsen

STAATSBETRIEB
GEOBASISINFORMATION
UND VERMESSUNG



Der Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN) bearbeitet auf dem Gebiet des Freistaates Sachsen das amtliche Raumbezugsfestpunktfeld (ehemals Trigonometrisches Festpunktfeld). Bei den Raumbezugsfestpunkten (RBP) handelt es sich um vermarkte, gesicherte und örtlich eingemessene Vermessungspunkte mit präzise bestimmten Koordinaten und Höhen.

Um das Festpunktfeld zu erneuern und zu aktualisieren, führt der GeoSN im Juni und Juli 2022 in der Gemeinde St. Egidien Überprüfungen von RBP durch.

In Abhängigkeit vom Zustand der RBP werden unter anderem folgende Arbeiten ausgeführt:

- Aufgrabungen und Kontrollmessungen an RBP-Standorten,
- Einbringung von Sicherungsmarken in der unmittelbaren Umgebung von RBP,
- Entfernung von Ästen und Wildwuchs im Umfeld von RBP,
- Erneuerung des rot-weißen Farbanstriches bei Schutzsäulen,
- Entfernung von nicht mehr benötigten Schutzsäulen,
- Aufstellung neuer Schutzsäulen.

Rechtsgrundlage für diese Arbeiten ist das Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), zuletzt geändert durch Verordnung vom 12. April 2021 (SächsGVBl. S. 517).

Die amtlichen Vermessungsarbeiten werden von Mitarbeitern des GeoSN ausgeführt, die im Besitz eines Dienstausweises sind. Gemäß § 5 SächsVermKatG sind sie befugt, Flurstücke und bauliche Anlagen zu betreten und zu befahren sowie die erforderlichen Arbeiten vorzunehmen.

Entsprechend § 6 SächsVermKatG haben Eigentümer und Besitzer von Grundstücken oder Gebäuden Vermessungsmarken auf ihren Grundstücken oder an ihren baulichen Anlagen ohne Entschädigung zu dulden und Handlungen, die deren Erkennbarkeit und Verwendbarkeit beeinträchtigen können, zu unterlassen.

Dresden, den 23. Mai 2022

Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN)

Anzeigen

Als die Kraft zu Ende ging war's kein Sterben war's Erlösung.

Nach einem erfüllten Leben nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Omi und Uroma

Elfriede Ulmer

geb. Czysz

* 11.08.1923 † 29.04.2022

In Liebe und Dankbarkeit

Helmut mit Sonja, Karena und Felix

Michael mit Sylvia

Ariela mit Jochen

Stefanie mit Holger und Henry



Wir suchen Dich!



BESTATTUNGEN



Tag und Nacht für Sie erreichbar

Hohenstein-Er., Breite Str. 21 (03723) 4 25 01

Lichtenstein, Poststraße 9 (037204) 53 71

Glauchau, Schloßstraße 26 (03763) 400 455

www.bestattungen-troeger.de

Herbstaussaat 2022 – Bewerben Sie sich jetzt!



**Blühflächen helfen Insekten und Schmetterlingen!
Sie haben eine Freifläche oder Wiese, die Sie dafür nutzen können?**

Wir unterstützen Sie mit gebietseigenem Saatgut bei der Anlage!

„Sachsen blüht“ ist eine Initiative des Sächsischen Landtages (gemäß Beschluss des Sächsischen Landtages zum Doppelhaushalt 2021/2022). Auf der Grundlage des im Mai 2021 vom Sächsischen Landtag beschlossenen Doppelhaushalt wird diese Aktion für die nächsten zwei Jahre fortgeführt.

Die Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt (LaNU) stellt im Rahmen des Projekts „Puppenstuben gesucht – Blühende Wiesen für Sachsens Schmetterlinge“ **kostenlos gebietseigenes zertifiziertes Saatgut** für geeignete Blühflächen (Lage im Siedlungsbereich oder Ortrand) mit einer Größe zwischen 1000 und 2000 m² zur Verfügung. Die ausführlichen **Teilnahmebedingungen** finden Sie unter <https://t1p.de/SNbluehtTN>.

Teilnahmebedingungen



Bewerben Sie sich **jetzt** für das Saatgut und legen Sie eine Blühfläche für Insekten an! Bitte füllen Sie das Bewerbungsformular online aus (zu finden unter: <https://t1p.de/Sachsenblueht>) und laden **zwei Bilder der Fläche** und ein **Luftbild** mit eingezeichnetem Areal hoch. Der **Einsendeschluss** ist am **15.06.2022**.

Bewerbungsformular



Das standortgerechte Saatgut dient zur **Neuanlage** von blütenreichen **Wiesenflächen** oder zur **Aufwertung** von artenarmen Rasenflächen. Diese Flächen sollen langfristig **insektenfreundlich bewirtschaftet** werden (Teilflächenmäh, Verzicht auf Düngemittel und Pflanzenschutzmittel u.a.). Denn nur dann können sie als **Lebensraum für viele Insektenarten** dienen und die Biotopvernetzung in Sachsen fördern. Detaillierte Hinweise zur Wiesenanlage und -pflege finden Sie unter <https://t1p.de/SNbluehtMerkblatt>.

Merkblätter zur Wiesenanlage und -pflege



Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Sabine Ochsner

Deutscher Verband für Landschaftspflege (DVL) –
Landesverband Sachsen e.V./ Initiative Sachsen blüht
Lange Str. 43, 01796 Pirna, Tel.: 03501/ 58 273 45
E-Mail: sachsen-blueht@dvl-sachsen.de



BLÜHFLÄCHEN HELFEN INSEKTEN UND SCHMETTERLINGEN!

Machen Sie Ihre Freifläche oder Wiese zur Blühfläche!

Unterstützen Sie den Erhalt des Lebensraumes von Insekten und Schmetterlingen. Wir helfen Ihnen mit gebietseigenem Wildpflanzen-saatgut bei der Anlage. Wenn Sie eine Fläche zwischen 1.000 und 2.000 m² besitzen und im Herbst 2022 säen möchten, bewerben Sie sich bitte bis zum 15.06.2022.

Weitere Informationen und die Unterlagen für die Bewerbung finden Sie online unter:



www.schmetterlingswiesen.de



MVZ am DRK Krankenhaus Lichtenstein wächst

Wir möchten Sie darüber informieren, dass es uns gelungen ist, den kinderärztlichen Sitz innerhalb des Medizinischen Versorgungszentrums am DRK Krankenhaus Lichtenstein seit 25.04.2022 mit Frau Karamfi la Todorova, einer erfahrenen Kinderärztin, neu besetzen zu können.

In der MVZ-Praxis für Kinder- und Jugendmedizin werden neben anderen Leistungen Kinder- und Vorsorgeuntersuchungen, Jugenduntersuchungen, Impfberatungen und Schutzimpfungen, Hör- und Sehtests sowie die präoperative Diagnostik und OP-Vorbereitung angeboten.

Die Terminvereinbarung erfolgt unter 037204 / 32 4940.

Weiterhin konnten wir als neues Angebot zum 25.04.2022 eine allgemeinmedizinische Praxis unter Leitung von Herrn Todor Todorov am Krankenhausstandort Lichtenstein etablieren.

Die Terminvereinbarung ist unter 037204 / 32 4930 möglich.

Wir freuen uns sehr, mit diesen beiden Kollegen das Angebotsportfolio unseres MVZ am Standort Lichtenstein weiter ausbauen zu können.

Neben den genannten Praxen für Allgemein- bzw. Kinder- und Jugendmedizin verfügt unser MVZ ebenfalls über erfahrene Spezialisten aus den Bereichen Chirurgie, Orthopädie- und Unfallchirurgie sowie der Schmerztherapie.

Anzeige

DER NEUE RENAULT MEGANE E-TECH 100% elektrisch



Premiere am 25. Juni

Für mtl.

299,00 €

Inkl. 9.570 Elektrobonus¹, 3 Jahren Neuwagengarantie² und Priority Lane Optionen³

Leasing: Renault Megane E-Tech 100% elektrisch EQUILIBRE EV40 130hp boost charge: Fahrzeugpreis nach Abzug des Renault Anteils Elektrobonus¹: 31.280,00 € inkl. Garantieverlängerung im Wert von 180 €. Leasingsonderzahlung: 6.000,00 € (entspricht dem Bundeszuschuss). Laufzeit: 60 Monate. Gesamtleistung: 60000 km. Monatsrate: 299,00 €. Gesamtbetrag: 23.940,00 €. Ein Kilometer-Leasingangebot von Renault Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstr. 1, 41468 Neuss. Gültig für Privatkunden mit Mitgliedschaft beim ADAC mit Leasingvertrag bis zum 30.06.2022.

Renault Megane E-Tech 100% elektrisch EV40 130hp (40kWh Batterie), Elektro, 96kW: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 15,5 kWh; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 0. Renault Megane E-Tech 100% elektrisch: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 16,1 - 15,5; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 0-0 (nach gesetzl. Messverfahren, Werte nach WLTP).

¹ Der Elektrobonus i. H. v. 9.570 € umfasst 6.000 € Bundeszuschuss sowie 3.570 € Renault Anteil gemäß den Förderrichtlinien des Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK). Auszahlung des Bundeszuschusses nach positivem Bescheid eines von Ihnen gestellten Antrags beim BAFA. Aufgrund der aktuellen Liefersituation kann die BMWK-Förderung zum Zeitpunkt der Lieferung bereits ausgelaufen sein. Kein Rechtsanspruch. ² 2 Jahre Renault Neuwagengarantie und 1 Jahr Renault Plus Garantie (Anschlussgarantie nach der Neuwagengarantie) für 36 Monate bzw. 30.000 km ab Erstzulassung gem. Vertragsbedingungen. ³ Priority Lane Optionen bestehen aus Wärmepumpe, Komfort-Paket und Winter Komfort-Paket.

Abb. zeigt Renault Megane E-Tech 100% elektrisch Iconic mit Sonderausstattung.

In Kooperation mit **ADAC SE**





Autohaus Bräutigam
RENAULT-Vertragshändler

AUTOHAUS BRÄUTIGAM
Renault-Vertragshändler
August-Bebel-Str. 22, 08371 Glauchau
Tel. 03763-5521

Impressum	<p>Herausgeber: verantwortlich für den amtlichen Teil: verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: verantwortlich für die Beiträge: verantwortlich für die Fotos:</p>	<p>Gemeindeverwaltung St. Egidien Tel. 037204 7600 Herr Uwe Redlich, Bürgermeister Bürgerverein St. Egidien e. V., Team Mediengestaltung die jeweiligen Verfasser der jeweilige Fotograf</p>
	<p>Auflage: 2000 Druck: Mugler Masterpack GmbH Wüstenbrand Layout: Kontur Design Hohenstein-Ernstthal</p>	<p>Anzeigen: über Kontur Design Tel. 03723 416070 info@kontur-design.com</p> <p>Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des „Gemeindespiegel St. Egidien“ ist der 25.07.2022 erscheint am 15.08.2022</p>

Beiträge für die nächste Ausgabe per E-Mail an presse@st-egidien.de oder in Schriftform an die Gemeindeverwaltung St. Egidien

Naturbühne Trebgast präsentiert: Aladin und die Wunderlampe

Ein Theaterabenteuer für die ganze Familie voller spielerischer Fantasie, Spannung und Spaß erwartet die Besucher am Sonntag, dem 3. Juli 2022 um 15 Uhr im Deutschen Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain.

Das Ensemble der Naturbühne Trebgast e.V. aus dem Partnerlandkreis Kulmbach präsentiert Aladin und die Wunderlampe unter der Regie von Michal Sykora.

Der arme Waisenjunge Aladin begegnet der reichen wie wunderschönen Prinzessin Amira. Er verliebt sich sofort unsterblich in sie. Sie ist die Tochter des Sultans und soll unbedingt einen Prinzen heiraten. Aber Amira hat bereits ein Auge auf Aladin geworfen... Noch komplizierter wird es, als Aladin zufällig Besitzer einer Wunderlampe samt Wünsche erfüllendem Geist wird. Doch genau diese Lampe möchte der böse Magier Randur für sich haben. Der Zauberer möchte mit der Kraft der Lampe selbst die Macht im Kalifat ergreifen. So gerät Aladin in Gefahr!

Werden es Aladin und seine Freunde schaffen, Randurs Plan zu durchkreuzen? Und für welche drei Wünsche des Lampengeistes wird Aladin sich entscheiden?

Mutige Helden und die magische Welt des Orients sind die Zutaten der vor allem durch den Zeichentrickklassiker von Walt Disney aus dem Jahr 1992 populär gewordenen Geschichte. Diese wurde einst von Prinzessin Scheherazade erzählt und erobert nun auch das Schloss Blankenhain. Mit farbenfrohen Kostümen, liebevoll

orientalisch bemalten Bühnenteilen und einigen Spezialeffekten vergessen Klein und Groß den Alltag und finden sich in einer exotischen Welt wieder. Die ganze Familie begleitet Aladin bei seiner Entdeckung des Zaubers der Lampe, seinem Ritt mit dem fliegenden Teppich und seinem Versuch, das Herz der schönen Prinzessin zu erobern. Wir fiebern mit, wie Gut gegen Böse kämpft. Am Ende siegt wie immer das Unzerstörbare: Die Liebe.

Es gelten an diesem Tag die Eintrittspreise des Deutschen Landwirtschaftsmuseums Schloss Blankenhain.

Der Besuch der Theatervorführung ist im Preis enthalten.

Ein Kartenvorverkauf findet nicht statt.

Platzreservierungen können am Spielort leider nicht vorgenommen werden.

www.deutsches-landwirtschaftsmuseum.de

www.dienaturbuehne.de

Anzeigen Kontur Design
09337 Hohenstein-Ernstthal | Goldbachstraße 17
Tel. 03723 / 416070 | Fax 03723 / 416073
info@kontur-design.com
www.kontur-design.com



ALADIN UND DIE WUNDERLAMPE
Sondergastspiel im Schloss Blankenhain

Sonntag, 03. Juli 15 Uhr

Fantastisch-komisches Familienstück aus 1001 Nacht von Florian Diemel.
Regie: Michal Sykora, Bühnenbild: Andre Putzmann, Kostüme: Wolfram Müller-Broeder
Für Kinder ab 3 Jahren.

die naturbühne

Karten sind an der Tageskasse des DLM Schloss Blankenhain erhältlich.

www.dienaturbuehne.de

Anzeige



STADT Annaberg-Buchholz **WERKE** NÄHE TUT GUT!

Filiale: Dr.-Wilhelm-Külz-Platz 5
09337 Hohenstein-Ernstthal | Tel. 03723 6687095

Weil Heimat verbindet
Vergleichen lohnt sich!

www.swa-b.de

DRK Kreisverband Hohenstein-Er. e. V.



Ein guter Partner in Ihrer Region

Kontakt: Badegasse 1, 09337 Hohenstein-Ernstthal
 Telefon: 03723/42001
 Telefax: 03723/42868
 E-mail: verwaltung@drk-hohenstein-er.de
 Internet: www.drk-hohenstein-er.de

■ Öffnungszeiten unserer Geschäftsstelle

Mo, Mi, Do 8:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
 Di 8:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
 Fr 8:00 – 12:00 Uhr

■ Mode von Mensch zu Mensch in Hohenstein-Ernstthal, Herrmannstraße 42

Dienstag von 10:00 – 17:00 Uhr

Bitte beachten Sie die aktuellen Hygienebestimmungen und folgen Sie den Hinweisen unseres Personals.

■ Spendenannahmestelle in Hohenstein-Er., Badegasse 1

Unsere Spendenannahmestelle bleibt bis auf weiteres geschlossen. Bitte nutzen Sie unsere Altkleidercontainer vor unserer Geschäftsstelle.

■ Ihr DRK Pflegedienst – Sozialstation „Lebensfreude“

Straße des Friedens 14, 09350 Lichtenstein

Ansprechpartnerin

Maria Kaufmann 0174 / 91 46 23 6

Tel.: 037204 / 60 36 60, Fax: 037204 / 60 36 69

Mail: Pflege@drk-hohenstein-er.de

Unsere Angebote, Leistungen und Möglichkeiten kurz und knapp im Überblick

- grundpflegerische Leistungen
(Unterstützung beim Waschen/Duschen/Baden, bei der Darm- und Blasenentleerung, bei der Zubereitung/Aufnahme der Nahrung etc.)
- Behandlungspflege laut ärztlicher Anordnung
(Medikamentengabe, Injektionen, Wundversorgung, Katheterpflege etc.)
- Pflegerische Betreuungsmaßnahmen
(Beschäftigungsangebote zum Beispiel Spaziergänge, Begleitung zum Friedhof etc.)
- Hauswirtschaftliche Versorgung
(Einkaufen, Reinigen der Wohnung, Wechseln/Waschen der Kleidung etc.)
- Verhinderungspflege
(Pflege bei Urlaub/Krankheit/privaten Terminen der Pflegeperson)
- Unterstützung beim Beantragen von Leistungen der Pflege- und Krankenversicherung
- Beratung von Pflegebedürftigen und Angehörigen
- Vermittlung eines Hausnotrufes

■ Wassergymnastik

Seit 20 Jahren führen wir Wassergymnastikkurse durch. Bitte melden Sie sich rechtzeitig bei uns an! Wir haben fortlaufende Kurse!

Fragen Sie in Ihrer Krankenkasse nach, ob sie die Kosten des Kurses übernehmen!

■ Erste Hilfe Ausbildung

Bitte nutzen Sie für Ihre Anmeldung zum Rotkreuzkurs „Erste Hilfe“ unsere Onlineanmeldung auf unserer Internetseite.

Geburtstage



Wir gratulieren unseren älteren Mitbürgern ganz herzlich und wünschen weiterhin recht viel Gesundheit!

St. Egidien

Frau Ursula Wagner	am 13.06.	zum 84. Geburtstag
Frau Renate Hiller	am 14.06.	zum 82. Geburtstag
Herr Lothar Göpfert	am 15.06.	zum 74. Geburtstag
Frau Gisela Zenner	am 19.06.	zum 75. Geburtstag
Frau Brigitte Petermann	am 21.06.	zum 75. Geburtstag
Frau Karin Süssmilch	am 24.06.	zum 79. Geburtstag
Herr Klaus Kitzol	am 02.07.	zum 81. Geburtstag
Herr Klaus Schmidt	am 02.07.	zum 88. Geburtstag
Frau Helga Smigelski	am 03.07.	zum 85. Geburtstag
Herr Lothar Sonka	am 05.07.	zum 83. Geburtstag
Frau Ursula Mentke	am 11.07.	zum 78. Geburtstag
Frau Ursula Mann	am 23.07.	zum 81. Geburtstag
Herr Wilhelm Rabe	am 25.07.	Zum 93. Geburtstag
Frau Inge Weder	am 26.07.	zum 74. Geburtstag
Frau Heidi Bürger	am 31.07.	zum 75. Geburtstag
Frau Monika Hunger	am 01.08.	zum 78. Geburtstag
Frau Regina Gartzke	am 05.08.	zum 91. Geburtstag
Herr Werner Reimann	am 11.08.	zum 72. Geburtstag
Herr Bernd Röthling	am 12.08.	zum 82. Geburtstag

Lobsdorf

Herr Michael Groß	am 23.07	zum 79. Geburtstag
Frau Gisela Tröger	am 01.08.	zum 86. Geburtstag
Herr Siegfried Pester	am 09.08.	zum 86. Geburtstag

Zwei Dinge sollten Kinder von ihren Eltern bekommen:
Wurzeln und Flügel.

J. W. v. Goethe



Jasmin auf olympischen Wegen

Wer an einem Wettkampf teilnimmt, will auch gewinnen. Das ist das eigentliche Ziel und darauf bereitet man sich vor.

So war das auch bei Jasmin F. aus der Klasse 6b der Achatschule. Allerdings nahm sie nicht an einem sportlichen Wettkampf teil, sondern an der Englischolympiade.

Diese findet jedes Jahr für Schüler aller Schulen statt und dort muss man seine Sprachkenntnisse unter Beweis stellen.

Jasmin, Siegerin im Vorausscheid an unserer Schule, fuhr am 28.04. gemeinsam mit ihrer Englischlehrerin Frau Matthes nach Zwickau, wo der Ausscheid stattfand, um dort gegen die Sieger der anderen Schulen anzutreten.

Frage: „Ist man aufgeregt, wenn man zu so einem Wettkampf fährt?“

Jasmin: „Ja, sehr!“

Frage: „Was musstest du machen?“

Jasmin: „Ich musste als erstes über mich und meine Familie reden – natürlich auf Englisch.“

Frage: „...und dann?“

Jasmin: „Anschließend habe ich mit einem Schüler aus einer anderen Schule, den ich nicht kannte, ein Gespräch nachstellen müssen. Dabei ging es ums Einkaufen. Das war gar nicht so einfach!“

Frage: „Hast du gewonnen?“

Jasmin: „Nein, habe ich nicht, aber das ist nicht schlimm. Es war schön, teilnehmen zu können und darauf bin ich auf jeden Fall stolz.“



Foto: K. Lawatsch

Und nicht nur Jasmin ist stolz, auch die Englischlehrerin beglückwünschte ihre Schülerin zur Teilnahme mit einem kleinen Geschenk.

Klar, gewinnen ist natürlich noch viel schöner, aber es ist trotzdem ein tolles Gefühl, Teilnehmer an einer Olympiade gewesen zu sein.

Und vielleicht klappt es beim Fußball mit dem Sieg, denn auch da ist Jasmin richtig gut und spielt auf vielen Wettkämpfen mit ihrem Team um den Titel. Wir drücken ihr auf alle Fälle die Daumen und bedanken uns für ihren Einsatz!

Und da wir nicht nur die eine besondere Schülerin an unserer Schule haben, sondern ganz viele und ganz fleißige Kinder, für die das Schuljahr schon bald wieder zu Ende geht, wollen wir feiern.



**Donnerstag, 14. Juli 2022
an der Achatschule**



**Wir laden
alle Eltern, Omas und Opas,
ehemalige Schüler und
natürlich unsere Schüler und Schülerinnen
ganz herzlich ein.**

**Bei Kaffee, Kuchen, Eis, Hüpfburg und
vielen anderen schönen Sachen,
wollen wir gemeinsam das Schuljahr ausklingen lassen.**



Die Schulleiterin Frau Reimann und alle Lehrer sowie das pädagogische Personal bedanken sich für die gute Zusammenarbeit mit Eltern, Elternrat und Helfern und wünschen einen schönen Sommer.

K. Lawatsch

Anzeigen

Lernhilfe

- Nachhilfe und Förderunterricht in Kleingruppen und einzeln
- Kurse zur Prüfungsvorbereitung
- Alle Klassen, viele Fächer
- Unterricht auch in den Ferien

**Im Ärztehaus
Glauchauer Str. 37 a
Lichtenstein
Tel.: 037204 941389**

Anfragen und Anmeldung vor Ort:
Mo – Do 15:15 – 17:15 Uhr

www.meine-lernhilfe.de

Für Nachhilfe gesucht

Schüler mit fertigem Abitur, Studenten, Lehrer, Sprachassistenten, Ingenieure, (Vor-)Ruheständler (m/w/d) für Mathe, Englisch, Deutsch u.a. Fächer

Standorte

**Hohenstein-Ernstthal
bzw. Lichtenstein**

Zuverlässig, mit deutschem Abitur, mögl. langfristig, gegen Honorar.

jochen.meyer@meine-lernhilfe.de

© 03723 667763

www.meine-lernhilfe.de



„Immer wieder kommt ein neuer Frühling ...“ Ostern und Frühlingserwachen bei den Wiesenwichteln

Endlich, nach zwei Jahren Corona, konnten wir wieder das Osterfest im Kindergarten feiern.

Am 13.04. starteten wir die Osterwoche mit einem gemeinsamen Osterfrühstück mit allen Kindern der Einrichtung.

Unsere Eltern brachten leckere Speisen und Getränke mit und so erwartete uns ein riesiges Frühstücksbuffet.



Aber bevor es mit dem Essen losgehen konnte, erfreuten wir uns an einem kleinen Oster- und Frühlingsprogramm. Jede Gruppe hatte etwas vorbereitet – es wurden Fingerspiele, Lieder, eine Zungengymnastik und ein Osterhasentanz zum Besten gegeben. Alle hatten viel Spaß.

Unsere Bienengruppe führte die „Vogelhochzeit“ mit kleinen Kostümen und Tänzchen vor.



Danach knurrte uns aber schon richtig der Bauch und der Sturm auf das Buffet konnte losgehen.

Auf unseren Tellern stapelten sich die Leckereien und das Frühstück dauerte viel länger als sonst.

Am 14.04. kam der Osterhase in unseren Garten und versteckte viele Osterester. Welch eine Aufregung, als die Suche begann. Ob denn jeder auch ein Nest finden würde? Aber der Osterhase hatte niemanden vergessen.



Als Höhepunkt kam uns sogar ein echter Hase besuchen, ein Riesenkaninchen. Wir durften „Bobby“ alle einmal streicheln. Futter wollte er aber von uns nicht haben, weil er schon satt war.



Bei Spaß und Spiel im Garten gab es dann noch ein richtiges Ostereierzielschießen. Hier konnte jeder sein Wurftalent beweisen. Zum Glück waren die Eier aus Plaste !



Mit tollen Eindrücken von dieser Woche hatten die Kinder sicher viel zu erzählen.

Frühlingszeit ist auch Pflanzzeit – die Gartensaison geht los. Wie jedes Jahr pflanzen wir Gemüse, Kräuter und Obst in unseren kleinen Kitagarten. Dieses Jahr übernehmen es die Kinder und Erzieher aus der Bienengruppe. Im nächsten Monat geben wir das Gartenschild weiter an eine andere Gruppe, die dann die Pflege übernimmt. So ist jede Gruppe einmal in der Saison verantwortlich für die Gartenarbeit ... und mit vereinten Kräften hoffen wir im Spätsommer auf eine gute Ernte.

Die Erzieherinnen der Bienengruppe
Frau Träger und Frau Doleschal



Osterwoche bei den Waldis

Was für eine schöne Osterwoche. Jeder Tag steckte voller Überraschungen und kleiner Höhepunkte. Und die Sonne begleitete uns bei all unseren Ausflügen und Unternehmungen.

Mit einem Osterspaziergang starteten wir in die bunten Tage. Den Osterhasen haben wir leider nicht zu Gesicht bekommen. Dafür aber flauschig hübsche Alpakas. Irgendwie muss sein Transportkörbchen defekt sein und er hat ganz viele leckere Schokoladeneier verloren. Die haben wir gefunden, aufgelesen und wie soll es anders sein, genascht.

Und prompt war er dann auch am Dienstag höchstpersönlich da. Aber er hat nicht geschimpft, nein. Er hat mit uns gekuschelt und die Streicheleinheiten genossen. So ein liebes Häschen. Damit man gut durch die Woche kommt gab es natürlich ein mega leckeres Osterfrühstück. Ohne unsere lieben Eltern wäre das nicht möglich! Daher sagen alle kleinen Waldwichtel nochmal „DANKE“.

Als Abschluss der Woche gab es die Geschichte „Da drüben sitzt ein Osterhas“. Mit dem Erzähltheater und der Schicki Micki Katze eine tolle und lustige Sache. Denn die Katze hat ein super feines Gehör und kann sich alles richtig gut merken.

Tja, und während der ganzen Vorführung hat sich doch tatsächlich das Häschen zu uns verirrt und jedem Kind etwas versteckt. Schade das wir den kleinen Hoppelhasen nicht persönlich gesehen haben. Vielleicht besucht er uns im nächsten Jahr wieder.

Bis dahin wünschen wir uns allen eine gute Zeit und ein fröhliches Miteinander

Die Erzieherinnen der Waldwichtel

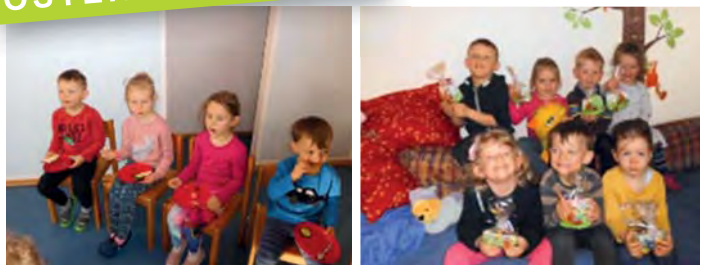


OSTERSPAZIERGANG



OSTERÜBERRASCHUNG

OSTERFRÜHSTÜCK



Fotos Kinderwelt: Grellmann, Urban, Ney

Hallo Kinder

Hier die Auflösung unseres April-Rätsels:

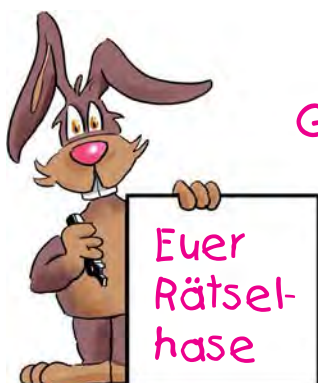
Franz kommt am meisten ins Schwitzen, weil sein Weg länger ist und er daher schneller laufen muss.

Die Gewinner sind:

Toni Zobel, 12 Jahre, St. Egidien
Lina Zobel, 9 Jahre, St. Egidien



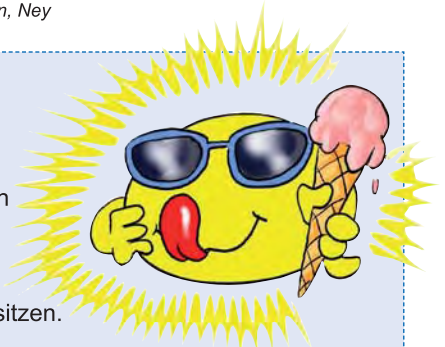
Jedes Kind bekommt einen Büchergutschein und kann sich diesen im Rathaus in St. Egidien abholen.



Herzlichen Glückwunsch!

Junirätsel

Vier Freunde gehen in ein Eiscafé und setzen sich an einen Tisch mit 4 Plätzen. Hans setzt sich gleich auf den Platz am Fenster und bleibt dort die ganze Zeit sitzen.



Auf wie viele verschiedene Arten können sich die Freunde an den Tisch setzen?

Es werden wieder drei Gewinner ermittelt. Euren ausgefüllten Antwortzettel werft ihr bitte bis zum **4. Juli 2022** in den Briefkasten am Rathaus.

Viel Spaß wünscht euch der Rätselhase

ANTWORT

Vorname

Name

Alter

Adresse

Nachrichten aus dem Heimatverein „WIR LOBSDORFER“ e. V.

Nistkastenwettbewerb

Am 9. April 2022 fand auf dem Gelände des Heimatvereins „WIR LOBSDORFER“ e.V. die Prämierung unseres Nistkastenwettbewerbes statt. Bei typischem Aprilwetter mit Regen und Sonnenschein konnten 13 tolle Nistkästen bewertet werden. Der Jury fiel die Entscheidung nicht leicht, deshalb wurden alle Nistkastenbauer zu Siegern erklärt. Als Preise gab es u. a. Bücher, Spiele, Bastelartikel und Süßigkeiten. Anschließend fand ein fröhliches Beisammensein bei Roster, Kaffee, Glühwein, Kinderpunsch und anderen Getränken statt und die Kinder konnten sich auf den Spielgeräten austoben.

Ehemaliger Kaugummiautomat wird zum Bienenfutterautomat

Der liebevoll gestaltete Bienenfutterautomat ist im „Erlebnisgarten Lobsdorf“ kaum zu übersehen. Für 50 Cent können Bienenfans jetzt Blümmischungen in Kapseln aus dem ehemaligen Kaugummi-automaten erwerben. Ausgesät auf dem Balkon oder im heimischen Garten, lässt sich so spielerisch ein kleiner Beitrag gegen das Insektensterben leisten. Unter dem Motto „Lass Blumen blühen und werde zum Bienenretter“ möchte der Heimatverein „WIR LOBSDORFER“ e.V. die Mitmenschen aus der Umgebung anregen mehr für Bienen und Co. zu tun. Das Mehrwegsystem mit Rückgabebox für die leeren Kapseln appelliert zudem an das Umweltbewusstsein der kleinen und großen Gärtner/innen. „Wir freuen uns sehr, damit einen Beitrag für unsere biologische Vielfalt leisten zu können“, betonte Doreen Winkelmann, Mitglied im Heimatverein.

Fotowettbewerb – der Heimatverein „WIR LOBSDORFER“ e. V. sucht die schönsten (Detail-) Fotos von Lobsdorf

Für den/die nächsten Kalender suchen wir die schönsten Motive von Lobsdorf, gerne auch nur Detailfotos und/oder ältere Bilder. Wir freuen uns bis zum 30. August 2022 auf Ihre/eure E-Mails an: hv.wir.lobsdorfer@gmx.de Bitte ohne Personen auf den Fotos, aber mit Angabe: Fotograf und welches Motiv/Detail! Vielen Dank! Wir freuen uns auf zahlreiche Zuschriften!

Spätsommerfest am 17. September 2022 – Save the Date!

Der Heimatverein „WIR LOBSDORFER“ e.V. lädt schon heute ganz herzlich alle Lobsdorfer mit Freunden und Gästen zum Spätsommerfest auf dem Gelände des Heimatvereins an der St. Egidieners Straße ein.

Zum Spätsommerfest findet u. a. statt:

- Prämierung des Sonnenblumenwettbewerbes „Wer hat die größte Sonnenblume“
- Eröffnung des Barfußpfades
- Flohmarkt

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!!!
Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen!

Der Heimatverein „WIR LOBSDORFER“ e.V.



Öffentliche Bekanntmachung über die Beschlüsse der Jagdgenossenschaft Lobsdorf zur Mitgliederversammlung am 29.04.2022

Die Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Lobsdorf fand am 29.04.2022 im Gasthof Lobsdorf statt. Daran nahmen 20 Eigentümer von bejagbaren Flächen bzw. deren Bevollmächtigte (31 % der Mitglieder, 38 % Flächenanteil) teil.

Folgende Beschlüsse wurden zur Mitgliederversammlung ohne Gegenstimme gefasst:

- Bestätigung des Rechenschaftsberichtes des Vorstandes und des Kassenberichtes für den Zeitraum 2021/2022 mit Entlastung des Vorstandes
- Beschluss zur Nichtauszahlung des Reinertrages der Jagdpacht für das Pachtjahr 2021/2022 und deren anderweitige Verwendung
- Beschluss, dass für das Pachtjahr 2021/2022 auf die Zahlung der WildschadenspauSchale lt. § 7 Abs. 3 des Jagdpachtvertrages verzichtet wird.
- Andreas Schmidt wurde als zweiter Jäger mit Begehungsschein bestätigt.

Gez. Dörr
Vorstandsvorsitzender der Jagdgenossenschaft Lobsdorf

Rassegeflügelzüchter

Alle Vereinsmitglieder und interessierten Freunde der Geflügelhaltung werden mit ihrer/m Partnerin/Partner zur nächsten Versammlung

am Freitag, dem 10. Juni 2022 und
am Freitag, dem 8. Juli 2022
um 20 Uhr in den Gasthof Lobsdorf

herzlich eingeladen.

Der Vorstand



Anzeige

Unser Immobilienexperte
Geben Sie den Verkauf Ihrer Immobilie in die Hände des Marktführers.

Thomas Bitterlich
Immobilienmakler
Tel. 0371 99-4923
thomas.bitterlich@spk-chemnitz.de

ImmobilienCenter
in Vertretung von LBS IMMOBILIEN GMBH



Sparkasse
Chemnitz

Anzeigen



Einsteigen und durchstarten.

In jedem SEAT stecken nicht nur wegweisendes Design und modernste Technologie, sondern auch die Lebensfreude und Kreativität Barcelonas – unserer Heimatstadt. Mit dieser einzigartigen Verbindung aus Dynamik, Inspiration und Innovation begeistern wir unsere Kunden.

Sind Sie bereit, uns zu begeistern? Dann bewerben Sie sich als
Kfz-Mechatroniker /-in (m/w/d)

Aufgabenbereich:

Als Kraftfahrzeug-Mechatroniker (m/w/d) oder Servicetechniker bieten Sie unseren Kunden fachkundige Lösungskompetenz in technischen Fragen. Neben Ihrer kundenorientierten Beratungsfertigkeit zählen die Fahrzeugdiagnose, Inspektion, Instandhaltung und Instandsetzung zu Ihren Kernaufgaben. Sie arbeiten mit Einsatz moderner computergestützter Techniken und Diagnosemethoden.

Startposition:

Idealerweise bringen Sie mit:
– Facharbeiter Kfz-Mechatroniker (m/w/d)
– Fundiertes Wissen über aktuelle Fahrzeugtechnik und Diagnoseinstrumente
– Teamfähigkeit und Serviceorientierung
– Selbstständiges und gewissenhaftes Arbeiten
– Ausgeprägtes Engagement und hohe Bereitschaft zur Weiterbildung
Wir freuen uns auf die Bewerbung per Mail an mueller@motor-lichtenstein.de!

"motor" Lichtenstein GmbH

Äußere Zwickauer Straße 16-20, 09350 Lichtenstein,
Telefon 0 37204 5819 0, www.motor-lichtenstein.de



Hörwelten Klinger



- Herstellerunabh. Hörsystemauswahl
- Gehörschutz / Schwimmschutz
- InEar Monitoring
- Lichtsignalanlagen
- Tinnitusberatung
- Hausbesuche bei Krankheit oder eingeschränkter Mobilität
- Barrierefreier Eingang
- fachgerechte Gehöranalyse
- Schwerhörigentelefone, TV-Übertragungssysteme
- Hörweltenpfad: Lebensechte Hör- und Klangbeispiele

Manuela Klinger
Hörgeräteakustik-Meisterin

info@hoerwelten-klinger.de
037204 / 5455

www.hoerwelten-klinger.de

Pestalozzistraße 34
09350 Lichtenstein



Bowling-Abend für Übungsleiter*innen der SSV St. Egidien 2022



Am 4. Mai 2022 war es endlich wieder möglich, den traditionell einmal jährlich stattfindenden Bowling-Abend für die Übungsleiter*innen der SSV St. Egidien durchzuführen. Im Vorjahr musste dieser leider infolge der Corona-Beschränkungen ausfallen.

Etwa dreißig Sportler*innen folgten der Einladung der Vereinsleitung zu einem gemeinsamen Abend in die Bowling-Ranch Eat'n'Bowl nach Oelsnitz, als Dankeschön für ihren ehrenamtlichen Einsatz für die SSV.

Die Mitglieder aus den verschiedenen Sparten des Vereines maßen sich zuerst sportlich auf den Bowling-Bahnen, nebenbei kamen aber ebenso die Gespräche zwischen den einzelnen Teilnehmer*innen nicht zu kurz. Nach der coronabedingten Pause nutzten alle gern die Möglichkeit zu einem regen Erfahrungsaustausch untereinander, dies natürlich auch abteilungsübergreifend.

Nach dem aktiven Teil des Abends konnten die Unterhaltungen gemütlich bei gutem Essen weitergeführt werden. Die Vereinsvorsitzende Kerstin Winkler dankte im Namen des SSV-Vorstandes herzlich allen Übungsleiter*innen und den anderweitig für den Verein Tätigen für ihre in den Jahren 2020 & 2021 geleistete Arbeit sowie ihr großes Engagement im Ehrenamt, auch unter den infolge Corona schwierigen Bedingungen. Ohne diese Einsatzbereitschaft wäre das umfangreiche Angebot an verschiedenen Sportarten für Kinder und Erwachsene nicht realisierbar.

Die Vorstandsvorsitzende gab noch einige organisatorische Hinweise und kündigte an, dass für den 17. September 2022 wieder ein Sport- & Spielfest der SSV in Planung ist. Der Abend klang bei guter Stimmung und mit vielen weiteren interessanten Gesprächen aus.

Wir freuen uns auf ein sportlich erfolgreiches Jahr 2022 und hoffen, dass der Übungsbetrieb ohne Einschränkungen möglich sein wird.

Grit Oberländer
Vorstand SSV St. Egidien e. V.



Dieser Sportverein wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Fotos: Grit Oberländer (2), Kerstin Winkler (2)

>> TERMIN BITTE VORMERKEN!!! <<

Die SSV St. Egidien e. V. informiert:

Für den 17. September 2022 plant die SSV St. Egidien wieder die Durchführung eines Sport- & Spielfestes!!!

Genauere Informationen zu Ort / Zeit / Ablauf folgen noch ...

>> TERMIN BITTE VORMERKEN!!! <<

Dankeschön der Fußball D-Junioren

Wir, die Spielgemeinschaft der SSV St. Egidien e.V. / SSV Lichtenstein e.V. bedanken uns bei unseren Sponsoren, welche uns im März die Durchführung eines Trainingscamps im Waldpark Grünheide ermöglicht haben.



Unser Dank gilt der motor Lichtenstein GmbH für die kostenfreie Bereitstellung eines Transportbusses sowie den beiden Handwerksunternehmen der Fliesenverleger René Haberland und Michael Enge für Ihre Geldspenden.

Herzlichen Dank auch im Namen aller Kinder.
Das Trainerteam Rico Weimert, Maik Meister, Florian Hein!

Prinzengarde beim Tillinger Faschingsclub

Du hast Lust zu tanzen und bist in der 4. Klasse bzw. 11 Jahre alt oder älter? Dann komm vorbei und mach mit. Die neue Saison startet ab

17.06.2022, 15:00 Uhr

in der Turnhalle der Achatschule.



Was wir machen? Wir tanzen Gardemärsche und Showtänze
Was ihr braucht? Lediglich Sportsachen und reichlich zu trinken sowie Freude am Tanzen
Wer trainiert euch? Jenny vom Tillinger Faschingsclub
Wie lange geht das Training? Wir trainieren wöchentlich 1½ Stunden immer freitags 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr in der Turnhalle der Achatschule

Wenn wir euer Interesse geweckt haben, dann kommt vorbei und probiert es aus. Wir freuen uns auf euch ...

Eure Jenny

Für Fragen könnt ihr gern unter **0174/3461777** anrufen oder schreibt eine Mail an **jeaney1987@gmail.com**

P.S. Wir trainieren immer freitags, wer also am 17.06. nicht kann, kann gerne an einem anderen Freitag kommen.



Informationen der Volkssolidarität

Unsere Ausfahrt

Am Dienstag, dem 10. Mai 2022, haben wir, die Mitglieder und auch Freunde derselben nach zwei Jahren zum ersten Mal wieder eine Ausfahrt unternommen.

Nachdem wir alle Mitfahrenden aufgesammelt hatten, ging es über die A 72 an die Talsperre Pöhl. Dort angekommen schnell noch Toilette, am Kiosk was zu essen und trinken kaufen und dann aufs Schiff. Leider waren an Deck schon fast alle Sitzplätze besetzt aber auch im Inneren des Schiffes war es uns sehr angenehm.



Nach Beendigung der Rundfahrt fuhren wir zur Falknerei Herrmann nach Plauen. Hier konnten wir auf einem Rundgang verschiedene Vögel, vom Falken, Bussard usw. besichtigen. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Um ca. 15.00 Uhr begann die wirklich spektakuläre Flugschau und hier konnte man Turmfalken, Uhu, Bussard, Adler und Weißkopfseeadler beobachten. Die Mitarbeiter haben uns das sehr anschaulich und mit vielen kleinen Anekdoten vorgeführt. Busfahrer Michael hat uns dann wieder sicher nach Hause gebracht.



Ich denke, dass es allen Teilnehmern gefallen hat und wir vielleicht Ende September noch eine Tagesfahrt unternehmen könnten. Das Ziel ist noch nicht festgelegt und es können auch Wünsche geäußert werden. Wir, die Mitglieder der Volkssolidarität, wünschen Ihnen allen Gesundheit und einen angenehmen Sommer.

Ingrid Bock

Fotos: I. Bock

Aus Zeitungsberichten über St. Egidien

Vor 90 Jahren

Im Juli 1932 gab es in St. Egidien ein für die damalige Zeit besonderes Jubiläum.

Eiserne Hochzeit in St. Egidien

Am heutigen Tage ist es dem ältesten Einwohner unseres Ortes, Herrn Karl Friedr. Vogel, mit seiner Ehefrau Ernestine Pauline geb. Kubn vergönnt, auf einen 65jährigen Ehestand zurückblicken zu können. Ein Menschenalter mit seiner Gattin in Treue verbunden zu sein, ist wohl eine Seltenheit und darf als eine große Gnade angesehen werden. Der Jubelbräutigam ist am 10. März 1844 in Stangendorf und die Jubelbraut am 24. Juni 1846 in St. Egidien geboren. Beide sind noch geistig roge und nehmen noch lebhaften Anteil an den Zeitgeschehnissen. In dem Kranze freudenreicher Tage fehlten freilich auch die Dornen nicht. So mußte Herr Vogel, der im Jahre 1917 sein mit Mühe und Fleiß hochgebrachtes Bauerngut in dem freudigen Bewußtsein verkaufte, einen sorgenfreien Lebensabend zu verbringen, erleben, daß ihm die ungeliebte Inflation den schönsten Traum seines Lebens zunichte machte. All sein Mühen und Plagen war umsonst gewesen. Hart, sehr hart war dieser Schicksalsschlag. Anstatt sorgenloser Tage wieder der Kampf ums tägliche Brot! Doch die Zeit zeigt sich auch hier als die beste Trösterin. Heute haben sich die beiden lieben Alten mit dem Vergangenen abgefunden und fristen mit einem bescheidenen Einkommen als Kleinrentner den Rest ihrer Lebensstage. Vier Kinder, 30 Enkel und 19 Urenkel sind ihrem Stammbaum erwachsen und sind alle redliche, rechtschaffene Lebenskämpfer geworden.

Beide Jubilare erfreuen sich, abgesehen von Alterserscheinungen, leidlicher Gesundheit. Noch aufrechten Ganges besorgt Herr Vogel die bescheidenen Einkäufe für das gemeinliche Hauswesen, das sie im Hause ihres Schwiegerohnes, des Schmiedemeisters Otto Jacobi, führen. Wohl haben Sorgen und Alter Runen in ihr Gesicht gegraben, und manche schlimme Zeit haben sie durchtampfen müssen. Wenn sie heute Rückchau auf ihr langes Leben halten, so können sie doch beide mit Stolz sagen, daß sie alle Freuden und Leiden des Lebens in Treue und Demut getragen haben.



Wir wünschen dem lieben, hochbetagten Ehepaar noch etliche Jahre voll ungetrübtter Freude und Beschaulichkeit in steter Gesundheit und allgemeinem Wohlbefinden. Wie wir erfahren, hat der Herr Reichspräsident dem Jubelpaar in einem besonderen Schreiben herzlichste Glückwünsche ausgesprochen. In dem Kreis der zahlreichen Gratulanten waren auch die Vertreter der politischen Gemeinde und der Kirchgemeinde zu bemerken, die den lieben Alten ihre besondere Wertschätzung zum Ausdruck brachten. —er.

Wie lange beide sich noch aneinander erfreuen konnten, berichtet der Chronist später nicht.

Schule gehen, sollen zu frohen und patriotischen Menschen erzogen werden. Die Voraussetzungen haben wir geschaffen und bei der Schulbegehung überprüft.“

Vor 70 Jahren

In den fünfziger Jahren des vorigen Jahrhunderts fanden jährliche Begehungen der Schule und des Kindergartens statt.

Im August 1952 berichtete Horst Tauber über die Begehung in der heutigen Bergschule.

Auch heute ist die Bergschule mit dem dann realisierten Anbau eine für unsere Grundschüler attraktive Schule, die vom Engagement der Lehrer und Eltern gemeinsam mit den Kindern lebt.

Vor 60 Jahren

Im Mai 1962 wurde ein Projekt in St. Egidien begonnen, um das die Nachbarorte unser Dorf sicher beneideten. Mit dem Ausbau der Nickelhütte und dem Zuzug von Arbeitskräften nach St. Egidien war die Schule auf dem Berg endgültig zu klein geworden.

„200 Aufbauhelfer waren da

St. Egidien. Am Sonntag, dem 13. Mai, war es nun soweit. Bei herrlichem Sonnenschein, wehenden Fahnen und mit der Losung ‚Vaterland – Frieden – Sozialismus! Wir siegen!‘ wurde ein Groß-einsatz für die neue zehnklassige polytechnische Oberschule durchgeführt. Über 200 freiwillige Aufbauhelfer fanden sich auf dem Bauplatz ein. ... In einer kurzen Ansprache erklärte der Bürgermeister die Bedeutung des Bauabschnittes. Im Anschluß an seine Ausführungen vollzog Genosse Leistner den ersten Spatenstich und erklärte diesen Bauabschnitt zum ‚Jugendobjekt‘. Gemeinsam ging es mit Hacke und Schaufel ans Werk. Ob es die Jugendlichen der 10. Klasse mit dem gesamten Lehrerkollektiv, die Genossen der SED, die Abgeordneten der Gemeindevertretung

„Die Mängel wurden beseitigt

St. Egidien. Der Tag der Schulbegehung wurde in Anwesenheit der demokratischen Parteien und Massenorganisationen, der Elternschaft, des Bürgermeisters, der Gemeindegewerkschaft und der Freunde der neuen Schule durchgeführt. Eine gründliche Aussprache kennzeichnete den Zustand der Schule und die Methoden des Unterrichts. Bürgermeister Riedel bestätigte mit allem Nachdruck, daß ein Anbau der Schule notwendig sei, sowie die Reparaturen der Schulbänke als vordringlich. Die Schulspeisungen sollen verstärkt für alle Kinder fortgesetzt werden.

Erfreulich wurde festgestellt, daß sämtliche Punkte, die im Vorjahr beanstandet wurden, realisiert sind. Zwei Klassenzimmer, Korridor, Treppenaufgänge und die Küche sind renoviert worden. ...

Die diesjährige Schulbegehung hat gezeigt, daß bei guter Zusammenarbeit des Elternbeirates mit der Schule die Lernverhältnisse der Schüler so verbessert werden können, daß den Kindern der Unterricht so angenehm wie nur möglich gestaltet wird. Unsere Kinder, die am 4. September das erste Mal in ihrem Leben zur

oder der Oberingenieur Helmut Reimann, aus der christlichen Bevölkerung Herr Georg Jacobi und die vielen anderen Helfer des Ortes waren, sie haben mit ihrer Arbeit bewiesen, daß sie gewillt sind, für unsere junge Generation eine neue Stätte des sozialistischen Lernens mit aufzubauen.“

Nach einer Bauzeit von nur einem Jahr und fünf Monaten wurde die Schule Anfang Oktober 1963 übergeben und damit den Schülern der 5. bis 10. Klassen tolle Unterrichtsbedingungen geschaffen. Der gute Ruf der Achatschule zeugt noch heute davon, dass unsere Gemeinde immer wieder dafür gesorgt hat, dass die Schule den ständig veränderten Anforderungen entspricht.

Im gleichen Jahr, am 12. Juli 1962, hatte der Gemeinderat ein interessantes Thema.

„Den Badelustigen zum Recht verhelfen

St. Egidien. Der Artikel ‚Schwarzbaderei‘ vom 2. Juli 1962 in der ‚Volksstimme‘ veranlaßt uns, eine Stellungnahme seitens des Rates der Gemeinde abzugeben.

In der Sitzung vom 12. Juli 1962 befaßte sich der Rat in gemeinsamer Aussprache mit Vertretern der Betriebs- und Gewerkschaftsleitung des VEB Nickelhütte mit dem Artikel zur Bereitstellung des Freibades am Stauweiher Nickelhütte für die Badelustigen. In der Beratung wurden alle Fragen erörtert, die dazu notwendig sind. Die Großzügigkeit der Werksleitung muß hier erwähnt werden. Die Ratsmitglieder haben der Schaffung eines Bades im Interesse der Bevölkerung zugestimmt. Im Beschluß des Rates wurde festgelegt, daß zur endgültigen Klärung die ständigen Kommissionen Bauwesen, Jugendfragen, Kultur und Sport, Ordnung und Sicherheit beauftragt werden, zur Realisierung einen Maßnahmenplan auszuarbeiten. Hier gilt es zu bedenken, daß die Sicherheit der Badenden über allem steht. Es müssen entsprechende Nebenanlagen, wie Parkplatz, Umkleidekabinen, Abortanlagen usw. geschaffen werden. Das bedarf genauer Überlegungen, inwieweit man hier im NAW mitwirken kann.

Wir können aber versichern, daß der Rat alle Anstrengungen unternimmt, um den Badelustigen von St. Egidien und Umgebung recht bald zu ihrem Recht zu verhelfen.

Tauber, Rat der Gemeinde“

Leider verlief das Projekt im Sande. Aus dem offiziellen Baden im Stausee wurde nichts.

Vor 50 Jahren

St. Egidien ist in dieser Zeit die sportlichste Gemeinde im Kinder- und Jugendsport im Kreis Hohenstein-Ernstthal. Horst Tauber berichtete am 19.07.1972.

„Große Aufmerksamkeit dem Sportplatz

St. Egidien (Vk). Nach bisherigen Feststellungen sind mit 190 die meisten Medaillen der diesjährigen Kinder- und Jugendspartakiade von den Schülern der Philipp-Müller-Oberschule erworben worden. Aus diesem Grund lud Bürgermeister Herrmann zahlreiche Sportler und Übungsleiter zu einem Jugend- und Sportlerforum ein, um weitere gemeinsame Maßnahmen zur Förderung des Sportes festzulegen. Dabei gilt die ganze Aufmerksamkeit des Rates der weiteren Komplettierung des Sportplatzes.“

Diese Erfolge der Schüler sind auch den sportbegeisterten Lehrern und den ehrenamtlichen Übungsleitern um Hauptsportlehrer Alfred Müller zu verdanken. Sie scheuten weder Mühe noch Zeit, um ihre Schützlinge zu solch tollen Leistungen zu befähigen.

Vor 30 Jahren

Das Penny-Gebäude entstand vor dreißig Jahren. Am 17. Juni 1992 las man in der „Freien Presse“.

„120 Wohnungen und Verbrauchermarkt

Verkaufseinrichtung soll Mitte nächsten Monats eröffnet werden.

ST. EGIDIEN (SG). Im Rohbau ist er schon fertig, der neue OMNI-Frischmarkt des Konsums in der St. Egidien Schulstraße. Derzeit arbeiten circa 20 Bauleute verschiedener Gewerke fieberhaft, um die Verkaufseinrichtung wie geplant bis Mitte Juli fertigzustellen. Baubeginn war am 9. März dieses Jahres. Schon ist erkennbar, daß der Frischmarkt ein Schmuckstück und sich harmonisch in das Ortsbild einfügen wird. Ganz in der Nähe entstehen bereits attraktive Wohngebäude.

Der Wohnbaustandort wird in den kommenden Monaten durch weitere 120 Eigentumswohnungen, die von der Glauchauer Firma INWO-Bau errichtet werden, ergänzt. Für den Bau des OMNI-Marktes zeichnen die Hehl Bauträger GmbH Mainbur, die Firma Universal Bau Weiden und die ERA Hoch- und Tiefbau GmbH Pößneck verantwortlich.

...

Der OMNI-Frischmarkt wird eine Fläche von 640 Quadratmetern haben. Neben Obst-, Lebensmittel- und Gemüseabteilungen werden auch Back- und Fleischwaren sowie Blumen angeboten. Damit erhält St. Egidien und die umliegenden Orte eine moderne Einkaufsstätte, die jedem Vergleich standhalten kann. Sie ist ein Teil der neuen Strategie des Konsums, in ländlichen Gebieten präsent zu bleiben, sich der Konkurrenz der westlichen Anbieter zu stellen und die traditionellen Kunden zu behalten und neue dazu zu gewinnen. Bisherige Konsumverkaufsstellen im Ort werden dafür geschlossen. In einem zweiten Bauabschnitt wird hinter dem OMNI-Markt noch eine Textil- und Schuhverkaufsstelle entstehen. Die Zufahrt zu beiden Einrichtungen erfolgt über die Schulstraße. Zusätzlich wird derzeit der ‚Schwarze Weg‘ instand gesetzt.“

Am 1. August 1992 wurde der Markt eröffnet und erfreute sich schnell großer Beliebtheit im Ort.

Die Strategie des Konsums, sich den großen Ketten aus dem Westen stellen zu wollen, ist leider doch nicht aufgegangen. Weder wurde der zweite Bauabschnitt realisiert noch konnte der OMNI-Markt lange vom Konsum betrieben werden.

Zum Glück für St. Egidien übernahm später Penny den Markt und gab den Einwohnern St. Egidien die Möglichkeit, im Ort einzukaufen.

Vor 20 Jahren

„ABM Kräfte polieren das Dorf auf

Auch das Heimatmuseum St. Egidien bekommt derzeit ein attraktives Umfeld

Von Holger Frenzel

St. Egidien. Seit zwei Wochen sind ABM-Kräfte des Integrationswerkes Westsachsen in der Gemeinde tätig. „Als Bürgermeister kann man sich natürlich nur freuen, wenn eine solche Maßnahme im eigenen Dorf beginnt. Hier kann ich dem Arbeitsamt wirklich Danke sagen,“ sagte Gemeindechef Matthias Keller zufrieden. Denn zu tun gibt es in St. Egidien genügend.

Zunächst wird sich die 20-köpfige Truppe um drei Aufgaben kümmern: So setzt sie am Heimatmuseum die Arbeiten fort, die 2001 bereits über eine ABM begonnen wurden. Im Umfeldbereich des Museums ist beispielsweise ein letztes Teilstück der Natursteinmauer auszubessern. Außerdem soll die Zufahrt auf Vordermann gebracht werden. ...

So kümmern sie sich beispielsweise um das Umfeld der Grundschule. Dort entsteht ein Zaun, zudem werden Spielgeräte errichtet. Straßenverkehr und Witterung zogen die Friedhofsmauer in Lobsdorf stark in Mitleidenschaft. Diese war einsturzgefährdet, wird derzeit von den ABM-Kräften abgetragen und im Originalzustand wieder aufgebaut. Während bei diesem Objekt die Kirchengemeinde die Sachkosten für das Baumaterial zur Verfügung stellt, hat die Gemeinde St. Egidien im Haushalt reichlich 15 000 Euro „zusammengekratzt“, um die kommunalen Maßnahmen am Museum und der Grundschule abzusichern.“

Heute muss sich der Bauhof um diese Aufgaben kümmern oder Firmen damit beauftragt werden.

Das Ergebnis dieser Arbeiten vor zwanzig Jahren kann sich auch heute noch sehen lassen.

2010. Andrea Ordon, Leiterin der Grundschule hat das Geld der Vorjahre, von dem jeweils die Hälfte nach Afrika geht, aufgespart und nun auf einen Schlag ausgeben können. „Die Kletterwand, die der Förderverein bereits aufgestellt hatte, konnte damit um ein Seile-Element erweitert werden,“ sagte die Schulleiterin erfreut.

„Wir laufen für Unicef“ ist der Titel eines Projektes, mit dem die St. Egidien afrikanischen Schülern und sich selbst Einnahmen verschaffen. ... Andrea Ordon zufolge funktioniert das so: Jeder Läufer sucht sich Sponsoren, die ihm pro Runde einen Geldbetrag spendieren. „Ob 10 Cent oder 2 Euro, jede Summe zählt.“ Die Schüler laufen so viele Stadionrunden, wie sie können. „Im ersten Jahr mussten wir einige zum Aufgeben überreden, die wären sonst kollabiert,“ sagt die Schulleiterin lachend. Manches Elternteil hatte sich in punkto Ehrgeiz seines Sprösslings verkalkuliert und wurde richtig Geld los. Jetzt gehen die Eltern, Großeltern, Tanten oder Onkels, die als Sponsoren auftreten, zurückhaltender mit der Summe pro Runde um. Durchschnittlich laufen die Schüler fünf Runden (das sind immerhin 2 km, die Verfasser), einige aber auch zehn, sagt Ordon. Was die Schulleiterin am meisten freut: „Fast 90% unserer 121 Kinder machen mit.“

Unicef hat in diesem Jahr mit dem Rundengeld der Bergschüler Schulmaterial für 100 Kinder und eine Handpumpe besorgen können, verrät die Wandzeitung der Schule.“

Sylvia Peschke, Lutz Eger, Dr. Michael Mertins

Vor 10 Jahren

Am 7. Juli 2012 berichtete die Freie Presse über eine wichtige Aktion der St. Egidien Bergschüler.

„Bergschüler erlaufen sich Kletterwand“

Bereits zum dritten Mal beteiligen sich die jungen St. Egidien an der Aktion „Wir laufen für Unicef“, mit der sie Kindern in Afrika und sich selbst helfen.


Von Uta Passler

St. Egidien – 798 Euro sind beim Rundenlauf der Erst- bis Viertklässler der Bergschüler in St. Egidien in diesem Jahr zusammen gekommen. 1936 Euro waren es im Vorjahr, 1821 Euro im Jahr

Anzeigen

BESTATTUNGSDIENST
UWE WERNER
Bestattungsfachwirt
geprüft durch die IHK Berlin



Wir unterstützen
 Demenz Partner
Teilnehmer der
Demenz Akademie Chemnitz e.V.

Dresdner Straße 159
09337 Hohenstein-Ernstthal
Telefon 03723/ 66 70 990
Chemnitzer Straße 85
09224 Chemnitz OT Grüna
Telefon 0371/ 33 43 24 90

Jeder Abschied ist anders

- Bestattungsvorsorge
- Bestattungen
- Trauerreden
- Trauerbegleitung
- eigener Abschiednahmeraum
- demenzfreundliche Bestatter
- Nachlassberäumung
- Grabsteine

Tag und Nacht erreichbar
Info@Bestattung-Werner.com ~ www.Bestattung-Werner.com



Bestattungshaus
Schüppel Inh. Enrico Schüppel

Neu: **Dresdner Straße 12**
09337 Hohenstein-Ernstthal
www.schueppel.de

familiär,
preiswert
& fair

Tag & Nacht dienstbereit unter 03723 627 698

Partner der „ANTEA Bestattungen Chemnitz GmbH“



Schnorken un annerschs putzigs Zeich aus längst vergangnen Kuhschnappler und Tirschheimer Tagen

Der Begebenheiten dritter Teil

Die Migrantin

Wenn zum zweiten Mal in Folge die Schnorke aus Kuhschnappel einer Frau gewidmet ist, erkennen Sie, liebe Leserin, lieber Leser sofort, dass sich die weißen und überwiegend alten Männer vom Heimatarchiv Kuhschnappel (HAK) große Mühe geben, mit dem aktuellen Zeitgeist Schritt zu halten.

Doch wollen wir die Begebenheit von vorn erzählen. Bekanntlich ist Migration eine ganz natürliche Erscheinung. Im Pflanzenreich kommt sie ebenso vor wie im Tierreich. Sonst könnten wir uns in den heimischen Gärten nicht an Tulpen erfreuen, müssten allerdings auch nicht den Japanischen Knöterich bekämpfen. Damwild wäre höchstens aus dem Zoo bekannt, wir brauchten aber andererseits den ach so niedlichen Waschbär mit seinem großem Schadenspotential nicht zu fürchten. Um zur Veranschaulichung nur ganz, ganz wenige Beispiele zu nennen.

Auch bei der Spezies, welche von WissenschaftlerInnen völlig zu Unrecht als *Homo sapiens sapiens* bezeichnet wurde (also als verständige MenschIn mit angeblich gleich im Doppelpack vorkommender Vernunft) gibt es Migration seitdem ihre „primitiven“ VorgängerInnen den (physisch) aufrechten Gang erfunden haben. Und in den meisten Fällen waren es, wie heutzutage nicht anders, wirtschaftliche Gründe, die die Wanderung auslösten. Selbst unser beschauliches Kuhschnappel wurde immer mal wieder stiller Zeuge solcher Ereignisse, wobei niemals von ernsthaften gesellschaftlichen Problemen oder gar Verwerfungen zu berichten war. Wenn es stimmt, dass unser einzigartiger Ortsname aus der altsorbischen Sprache hervorgegangen ist, müssen solche slawischen Menschen zuerst in die Gegend gekommen sein, in der sich das Dorf noch heute befindet und sie benannt haben. Erst danach sind Deutsch sprechende immigriert, die die Bedeutung des Wortes nicht (mehr) kannten, es aber in verballhornter Form übernahmen. (Der Gemeindespiegel St. Egidien berichtete über die Etymologie des Ortsnamens Kuhschnappel in folgenden Ausgaben: 6/2009, S. 14; 2/2010, S. 20–21; 4/2010, S. 13 und 1/2011, S. 14.)

Eine nennenswerte Zuwanderung gab es Mitte des 20. Jahrhunderts am Ende des Zweiten Weltkrieges. Damals wurden Menschen hier aufgenommen, die aus den Ostgebieten Deutschlands vor der näherrückenden Front geflüchtet waren und fast alle ihre Habseligkeiten zurücklassen mussten. (Wehe dem „*Homo sapiens*“, dass sich solche Dinge in ähnlicher Form heute wiederholen, in Europa und fast überall auf der Welt!) Viele von ihnen fanden bei uns eine neue Heimat. Heute leben Nachfahren als altingesessene Kuhschnappler und Tirschheimer in unserem Dorf. Dass bei der Integration der Neuen nicht alles völlig glatt ging, dürfte nur allzu menschlich sein. Wenn aber eine in der Floßmannbäckerei arbeitende Kuhschnapplerin, die eine hervorragende, begeisterte Köchin war und durch den Kontakt im Arbeitsalltag auch Erfahrungen mit der etwas anderen Kochkunst der Umsiedler sammeln durfte, aber nicht überzeugt werden konnte, mal ein wenig abwertend „dieses Schlesieressen!“ ausrief, war das schon ein ziemlich schwerer Fall von „Reibung“. KuhschnapplerInnen sind im Grunde genommen gutmütige Menschen. TirschheimerInnen nicht minder.

Eine viel kleinere, wahrscheinlich auch weniger bekannte Einwanderungs„welle“ hatte es schon einige Jahre zuvor gegeben. Damals, in den 1930er Jahren, zog es mehrere Menschen aus dem tiefen Westen Deutschlands nach Kuhschnappel und

Tirschheim. Anders aber als reichlich 50 Jahre später kamen diese Rheinländerinnen und Rheinländer nicht als Kohlonisatoren hierher. Sie heirateten, gründeten Familien und bereicherten das kulturelle Leben ganz ungemein. Als nämlich 1952 in Kuhschnappel einer der ersten Faschingsvereine weit und breit entstand, der heutige Cosnapeler Carnevals Club e.V. (CCC), da waren einige von ihnen ganz aktiv dabei und prägten das Vereinsleben lange Zeit mit. Der Saalfasching nach rheinischer Art war für Jahrzehnte eine großartige Kuhschnappler und Tirschheimer Erfolgsgeschichte.

Auch die eigentliche Protagonistin dieser Schnorke hatte es bereits vor dem vermaledeiten Krieg hierher verschlagen. Zuerst der Arbeit wegen. Sie fand Beschäftigung als Kellnerin und soll der Legende nach „vom Saal weg“ geheiratet worden sein. Auf diese Weise wurde sie Tirschheimerin. 1957 schenkte sie ihrem zweiten Sohn das Leben. Im Frühherbst desselben Jahres war sie mit zwei anderen Frauen aus Kuhschnappel auf einem Spaziergang. Alle drei schoben einen Kinderwagen vor sich her, in denen je ein süßes kleines Baby lag, zwei Jungen und ein Mädchen. Als sie sich der Gaststätte von Richard Schuster näherten, bemerkte dieser die drei Frauen. „Ihr Weiber, kommt doch mal her!“, soll er ihnen zugerufen haben. (Eine der so Angesprochenen hat es HAK höchst persönlich berichtet.) „Ihr kriegt von mir einen Schluck aus der Flasche.“, womit Schnaps gemeint war. Er hatte nämlich seine Gastwirtschaft aufgegeben und versuchte nun, „Restbestände“ los zu werden. Es war unsere „Neu-Tirschheimerin“, die einzuwenden wagte: „Aber wir stillen doch noch!“ „Ach was, Ihr wisst gar nicht, wie gut Eure Kinder danach schlafen werden.“, konterte der alte Gastwirt. Nun, am Ende machten sich die Mütter mit einem Schnäpschen intus auf den Heimweg. Die Babies von damals leben heute noch. Einer hat sogar an diesem Text mitgewirkt. Wahrscheinlich hat das mütterliche „Schlafmittel“ wirklich keinen großen Schaden angerichtet.

Ob unsere „Migrantin“ in dem denkwürdigen Moment wohl geahnt haben mag, dass der nun bereits ehemalige Gasthof bald für einige Zeit ihre Arbeitsstätte werden würde, können wir leider nicht mehr erfragen. Aber genau so kam es.

Im Gasthaus von Richard Schuster wurde nämlich wenige Jahre später eine Konsum-Verkaufsstelle eingerichtet. Die diente bis zur 1978 erfolgten Eröffnung der neu erbauten Kaufhalle in Kuhschnappel der Grundversorgung der hiesigen Bevölkerung. Im ehemaligen Gastraum wurden Haushaltwaren und Textilien verkauft, in einem Nebenraum, der zuvor wohl auch als Vereinszimmer gedient hatte, gab es Lebensmittel aller Art und Getränke.

Unsere Protagonistin ist als Verkaufsstellenleiterin hauptsächlich in der ersten Abteilung tätig gewesen. In der Erinnerung vieler Kundinnen und Kunden trat sie immer höflich und freundlich auf. Ernsthafte Probleme gab es da nicht. Doch einige Eigenarten besaß auch sie. Zunächst hat sie zeitlebens, auch nach Jahrzehnten des Aufenthalts im Sachsenland ihr rheinisches Idiom nicht völlig abgelegt. Im alltäglichen Umgang war es nicht zu überhören. Dass brachte so manchen phonetischen Farbtupfer in unseren Heimatort, wo ansonsten, wie überall in den ehemals Schönburgischen Herrschaften, ein gutturales, die dunklen Vokale noch besonders ausprägendes Westsächsisch reinsten Wassers vorherrschend war und ist.



Der ehemalige Gasthof von Tirschheim war in den 1960er und 1970er Jahren Konsumverkaufsstelle. Dort wirkte unsere „Migrantin“ viele Jahre als Verkaufsstellenleiterin.

PS: Welcher Polit-Thriller sich 1923 im damaligen Gasthof von Tirschheim zugetragen hat, ist im Gemeindespiegel St. Egidien Nr. 5/2013 auf den Seiten 22 und 23 nachzulesen.

Heimatarchiv
Kuh Schnappel



Sie dagegen pflegte zum Beispiel beim Herausgeben von Wechselgeld oder wann auch immer sonst notwendig von „Penning“ statt „Pfeng“ (Hochdeutsch: Pfennig) zu sprechen. Wen wundert's, dass aus dieser Marotte der Spitzname „de Penning-Fraa“ hervorging?

Nun war sie eine gute Verkäuferin im besten Sinne des Wortes und wollte ihren Kundinnen und Kunden natürlich möglichst alle (Einkaufs-)Wünsche erfüllen. Aber wie das damals eben so war: An irgendetwas herrschte immer Mangel. Die sozialistische Planwirtschaft und die großen Handelsorganisationen der DDR haben für „unsere Menschen“ solche immer wiederkehrenden Alltags-Abenteuer mit „Spaßfaktor“ auch ohne Coronavirus-Pandemie und Unterbrechung globaler Lieferketten hinbekommen. Mit Sicherheit war es der „Penning-Fraa“ peinlich, sagen zu müssen, dass diese und jene Ware gerade nicht verfügbar sei. Da ersann sie einen „Trick“, um etwaigen Zorn der Kundinnen und Kunden von sich abzuwehren und fast immer, wenn's mal wieder was nicht gab, im Konsum, sagte sie: „Dat hamm wa net, dat werd a net mehr hergestelt.“

Damit wussten alle Bescheid. Nachfragen war zwecklos.

Als geflügeltes Wort und gleichzeitig, in der Rückschau, liebevolle Erinnerung an eine auf ihre Art durchaus originale Mitbürgerin hat sich dieser Spruch in mancher Familie bis zum heutigen Tag erhalten.

Anzeigen

Senioren-Wohngemeinschaft „Sonnenschein“

Antonstraße 7, 09337 Hohenstein-Ernstthal

**Sie haben es sich durch ein hartes
Arbeitsleben verdient in Würde alt zu werden!**

- 24-stündige Betreuung durch einen Pflegedienst
- Einzelzimmer die individuell eingerichtet werden können mit einem separatem Bad
- 100 m² großer Gemeinschaftsbereich
- großzügige Terrasse und Garten
- zum Teil kostengünstiger als ein Pflegeheimplatz
- nur max. 10 Mitbewohner






1 Zimmer in der Senioren-WG frei

Zusätzlich Wohnungen
betreutes Wohnen!

Infos: Tel. 03723-34 87 45
www.wohn-gemeinschaft-senioren.de



Pflegedienst

"Sonnenschein"

Ambulante Senioren- und Krankenpflege GmbH

Am Bahnhof 6, 09350 Lichtenstein, Tel. 037204 86034 & 0172 6482911
e-mail: buero@pflagedienst-sonnenschein.de

NEU

Hilfe im Garten

Rasen mähen, Hecken schneiden & Hausmeisterdienste
Über die Pflegeversicherung abrechenbar!

www.pflagedienst-sonnenschein.de




Ein Rückblick auf:

TILLINGEN TRIFFT SICH 2022



Fotos: Thomas Wolf

Eine groß angelegte Werbekampagne sollte TILLINGEN TRIFFT SICH für St. Egidien und Umgebung zu einem neuem Zusammenhalts- und Freudenereignis in und um die Turnhalle werden lassen, nach einer vorher doch eher beschwerlichen Coronazeit.

Am Samstag, dem 14. Mai 2022, trafen sich schon am Vormittag um die 30 Kinder und Erwachsene, um das Kindermusical „Elias. Kämpfer Gottes“ von Mathias Pech noch einmal intensiv zu proben. Es gab um die Gastgruppe herum eine kleine Vorbereitungsgruppe sowohl von der Landeskirchlichen Gemeinschaft als auch von der Kirchengemeinde St. Egidien, die sich in sehr engagierter und liebevoller Weise um alle verpflegungstechnisch kümmerten, sei es das Mittagessen oder gebackene Köstlichkeiten für das Kaffeetrinken.

Um 16 Uhr war es dann soweit. Die etwa 60 Zuhörer erlebten ein schön gestaltetes Kindermusical. Im Anschluss wurde dann noch eine Essensversorgung mit Grillgut und Getränken angeboten.

Am darauffolgenden Kantate-Sonntag (Übersetzt: Singt!) erlebten wir einen vielseitig gestalteten Gottesdienst.

Nach einem sehr schwunghaften Einstieg des Posaunenchores durften wir in einem Quiz erfahren, was singen und allgemein Musik, für eine positive Wirkung auf den Menschen hat.

Den Losungs- und Predigttext konnte man nicht nur hören, sondern auch als Pantomime sehen und erleben.

Nach dem Gottesdienst tobten sich die Kinder auf einer schon seit Samstag vorhandenen Hüpfburg aus, während sich die anderen Gemeindeglieder in Grüppchen zusammenfanden. Außerdem konnte man mit einem leckeren Stück Kuchen die Sonne genießen und nebenbei den Klängen des Posaunenchores lauschen.

Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal für das eingebrachte Engagement aller Mitwirkender sehr herzlich bedanken.

Daniel Rosemann und Lena Zenner

Anzeigen



Pflegedienst Bürger
Nutzung 17
09353 Oberlungwitz

- ♥ Ambulante Pflege
- ♥ Senioren-WG
- ♥ Tagespflege

„Haben Sie noch Fragen?
Wir kommen gern zu Ihnen
nach Hause und beraten Sie
unverbindlich.“

Ihre Franziska Bürger & Team

☎ 03723 - 62 98 8-05
✉ fb@pflegedienst-buerger.de

🌐 www.pflegedienst-buerger.de
📘 www.facebook.de/PflegedienstBuerger

Wir sind für Sie erreichbar!
24 Stunden am Tag –
7 Tage die Woche.




**MEHR als PFLEGE.
Betreutes Wohnen**

Pflege zu Haus
Schw. Cordula Pfefferkorn GmbH
Chemnitzer Straße 1 – 3 · 08371 Glauchau

Wir haben freien Wohnraum. Einzugsbereit.
1- Raumwohnungen - Rundumversorgung mit Komfort
für jeden Pflegegrad, Tagespflege Plätze frei

Oft ist das Schöne einfach ZEIT.
Ambulante Pflege kombiniert mit Tagespflege.
Die Alternative zum Pflegeheim.

Telefon: 03763-40 08 04 | info@pflege-pfefferkorn.de

Hand in Händchen - Weisheit trifft Neugier e.V. (gemeinnützig)
Unsere Tagesmutter betreut Kinder der Mitarbeiter, dabei immer
eingelant: ein Besuch bei den alten Menschen, zusammen spielen und
voneinander lernen.

NEUSTART

16. Kuhschnappler mit Fischerstechen

Badewannen-Rennen

Samstag, 3. September 2022 ab 14:00 Uhr
auf, am und neben dem Dorfteich

Wie immer winken Pokale für die Schnellsten und das skurrilste Boot
sowie eine Prämie für den Sieger des Fischerstechens.

Anmeldung und WarmUp ab 13:00 Uhr an der Teichbude
Vor Anmeldung bei Sandro Bock: 0171 7952850

Anzeige

MERCEDES-EQ
DER VOLLELEKTRISCHE EQB.

Kantig. Charakterstark. Elektrisch. Der vollelektrische EQB verbindet Mercedes-EQ typische Designelemente und elektrisches Fahren auf eine völlig neue Art und Weise – mit optional bis zu sieben Sitzplätzen*, großzügigem Laderaum und MBUX Multimediasystem.

Jetzt Probe fahren.

EQB 350 4MATIC | WLTP: Stromverbrauch kombiniert: 19,4–18,1 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km.¹

¹Stromverbrauch und Reichweite wurden auf Grundlage der VO 2017/1151/EU ermittelt. *Der EQB bietet serienmäßig fünf Sitzplätze und ist optional als Siebensitzer erhältlich. Die beiden Sitzplätze in Reihe drei können von Personen bis 1,65 Metern Körpergröße genutzt werden, auch die Montage von Kindersitzen ist dort möglich.

Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart
Partner vor Ort: Autohaus LUEG GmbH · Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf & Service
Am Sachsenring 5 · 09337 Bernsdorf · E-Mail: bernsdorf.info@lueg.de · Tel.: 03723 4197-0
<http://www.lueg-sachsen.de>